Marktnotizen = Notices du marché = Notizie del mercato

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **44 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kanton Freiburg

ZS-Verband der Region Murten

PC-unterstützte Zivilschutzstelle/Leitung ZSO

R. ETZENSBERGER

Vorgeschichte

Der Gedanke war nicht neu, doch hatte sich bis dahin niemand so recht damit auseinandergesetzt – um so mehr, als wir auf der EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung ein Programm für die Belange des Zivilschutzes hatten.
Aber eben – ein Programm haben, ist eine Sache – aber ein Programm haben, welches sich auf den modernen Zivilschutz anwenden lässt und ohne Wenn und Aber eine echte Unterstützung und Erleichterung der administrativen Arbeiten bringt – das ist eine andere Sache. Genau da lag das Problem.
Nach dreijährigem «Üben» kam die Einsicht, dass es bei allem guten Willen der Beteiligten so nicht gehen konnte. Eingeleitet wurde das Ganze mit einem Bericht der Verantwortlichen an die Ltg ZSO.

Bildung einer Arbeitsgruppe und Auftrag

Zusammensetzung der Arbeitsgruppe:
- Ortsleitung (1)
- Zivilschutzstelle (1)
- EDV-Spezialist (1)
- Rechnungsführer (1)
- Stabsmitglied (1)
- Vertreter der Gemeindeverwaltung (1)

Auftrag an die Arbeitsgruppe:
- Erarbeiten der Entscheidungsgrundlagen für die Belange EDV in der ZSO.
- Schwergewichtig Beantwortung der Frage, ob weiterhin eine Lösung mit der vorhandenen Software der Gemeindeverwaltung gesucht werden soll, oder ob eine eigene Lösung anzustreben sei, und wenn ja, welche.
- Alles unter Berücksichtigung der Kostenfolgen.

Entscheidungsfindung

Es folgte die Erstellung eines Aufgabenkataloges für die Gruppenarbeit und eines Pflichtenheftes für die EDV-Anforderungen der ZSO, schön säuberlich aufgeteilt in «Muss»- und «Kann»-Kriterien. Ein speziell zu erwähnendes Kriterium war, da Murten auf der Sprachgrenze liegt, dass das Programm auch in französischer Sprache erhältlich sein muss. Mit diesen Unterlagen machten wir uns ans Werk.
- Analyse der Möglichkeiten mit dem EDV-Programm der Gemeindeverwaltung.
- Abklären, was auf dem freien Markt an Lösungen angeboten wird.
- Einholen entsprechender Offerten, basierend auf dem Pflichtenheft.
- Vergleich der Offerten, softwaremässig auch mit den Möglichkeiten der Gemeinde-EDV.
- Einladung von fünf potentiellen Anbietern zur Vorführung ihrer Programme in unserer ZSO.
- Bewertung nach Kriterien des Pflichtenheftes.

Anträge

Nach Beendigung der Evaluationsarbeiten gelangte die Arbeitsgruppe mit folgenden Anträgen an den Stab und an die Interkommunale Kommission (die ZSO Murten ist ein Gemeindeverband mit 9 Gemeinden, siehe «Zivilschutz» 11-12/96):
- Die weitere Benützung der Gemeinde-EDV wird als nicht zweckmässig erachtet und soll abgebrochen werden.
- Es soll eine unabhängige EDV-Lösung für die Leitung ZSO und Leitung Zivilschutzstelle beschafft werden. Das Programm steht bei Bedarf auch den Dienstchefs zur Verfügung.
- Die Beschaffung der Hardware soll bei einem renommierten Händler der Region erfolgen.
- Das vorgeschlagene Softwarepaket der Firma Hohsoft ist unter den evaluierten Programmen die für unsere Belange optimalste Lösung. Mit den Programmteilen
  - Personalverwaltung
  - Kursplanung
  - Kursabrechnung
  - ZUPLA
  - Materialbewirtschaftung
  - Katastrophenplanung
  - Fahrzeugrequisition

  deckt das Programm in idealer und leicht verständlicher Weise alles ab, was ein Zivilschutzherz begehrt – und das zu Konditionen, die auch für kleine Budgets erschwinglich sind.

Den Anträgen wurde in allen Punkten entsprochen.

Einführung des Programmes der Hohsoft AG, Däniken

Dank einer optimalen Zusammenarbeit mit der Firma Hohsoft und entsprechenden Vorbereitungen innerhalb der ZSO Murten konnte zwei Monate nach dem Entscheid im Rahmen der Herbstübung 1994 das Programm installiert werden.

Wichtige Kriterien bei der Einführung eines EDV-Programmes

Die praktischen Erfahrungen bei der Umsetzung und Einführung des Programmes fassen wir nachstehend zusammen.
1. Nutzen und benützen Sie die Kenntnisse des Programmlieferanten im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen.
2. Scheuen Sie sich nicht, zusätzliche Wünsche und Forderungen, resultierend aus der Praxis, anzubringen, und allenfalls eine Programmerweiterung zu verlangen; beachten Sie dabei die anfallenden Kosten einer Programmerweiterung.
3. Vor Beginn der Datenerfassung in Ihrem Programm muss zwingend eine EDV-konforme Kommandoordnung vorliegen; die Erfahrung zeigt, dass in den offiziellen Strukturen gewisse Elemente nicht berücksichtigt sind.

   Beispiel:
   Leitung eines Rettungsdetachementes
   C Rttg Det
   C Rttg Det Stv
   Fahrer
   zugeteilter Übermittlungs-Pionier (Funker)
   Diese gehören in eine «Kommando-Gruppe Rttg Det» (Kdo Gr Rttg Det), auch wenn es diese Struktur offiziell nicht gibt.

   Beispiel: Quartierleitung
   QC Stv
   Z C D-Betr-Z
   C AC Gr
   C Trsp Gr
   zugeteilte Rf
   evtl. zugeteilte Na Pi
   Diese gehören in eine «Kommandogruppe Q Ltg» (Kdo Gr Q Ltg), auch wenn es diese Struktur offiziell nicht gibt.
   Damit ist gesagt, dass vor Beginn der Erfassung zwingend die ganze Strukturierung der ZSO überdacht und geregelt sein muss.
4. Es darf nicht übersehen werden, dass die Einführung eines EDV-Programmes in der Regel parallel mit den üblichen Arbeiten der Zivilschutzstelle bzw. der Ortsleitung erfolgt. Zeitliche Überschneidungen mit dem «Tagesgeschäft» sind nicht vermeidbar. Entsprechend soll den beauftragten Personen ein vernünftiger Zeitrahmen zur Verfügung gestellt werden.
5. Sobald eine EDV-Lösung vorhanden ist, beginnt für die Verantwortlichen der

ZSO eine regelrechte «Weihnachtszeit»! Die Wunschlisten an die Software nehmen kein Ende. Lassen Sie sich nicht stressen. Besprechen Sie solche Wünsche mit Ihrem Softwarehändler. Er wird sich überlegen, ob allenfalls eine Programmerweiterung sinnvoll ist und auch anderen Anwendern zur Verfügung gestellt werden kann. Die Zusammenarbeit mit der Firma Hohsoft ist in dieser Beziehung optimal. Aufgrund von Anregungen aus der ZSO Murten konnten inzwischen eine ganze Anzahl Programmelemente erweitert oder zusätzlich eingeführt werden. Mit den regelmässigen Updates wurden solche Erweiterungen an über 100 ZSOs der ganzen Schweiz weitergegeben.

Ausblick

Die Einführung ist heute abgeschlossen. Die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre haben deutlich gezeigt, dass der administrative Aufwand spürbar geringer geworden ist (natürlich ohne den Aufwand für die Erfassung sämtlicher Daten) und damit Zeit für andere wichtige Dinge gewonnen werden konnte.

Insbesondere sind zu erwähnen
- Die für die Kursvorbereitung und Kurseinteilung notwendigen Unterlagen (Mannschaftslisten) können jederzeit, ohne grossen Zeitaufwand und immer auf dem aktuellen Stand den Leitungsorganen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Eingeteilten können frühzeitig über ihre Einteilung im kommenden Jahr orientiert werden, dadurch spürbarer Rückgang der Dispensations- und Verschiebungsgesuche.
- Die Kursaufgebote (Bundes-, Kantons- und Gemeindekurse) sind in etwa der Hälfte des bisherigen Zeitaufwandes erstellt und beim Pflichtigen.
- Die Teilnehmerlisten am Ende eines Kurses sind per Knopfdruck innerhalb von einigen Minuten gedruckt.
- Mit dem Integrierten Rechnungsprogramm ist die Kursbuchhaltung jederzeit à jour und bei Kursende ohne «z'jufle» abgeschlossen.
- Die ZUPLA wird perodisch oder permanent mutiert (Zugänge/Abgänge); per Knopfdruck berechnet das System die gesamte ZUPLA neu.

Schlussbetrachtungen

Die «Aktion EDV» kann abschliessend als in allen Belangen erfolgreich bezeichnet werden – einerseits dank der engagierten Arbeit der Arbeitsgruppe, anderseits aber auch dank der optimalen und erfreulichen Zusammenarbeit mit der Firma Hohsoft AG in Däniken. ▲

STELLENMARKT

ZIVILSCHUTZORGANISATION MUTSCHELLEN

Die ZSO Mutschellen umfasst die Mutschellengemeinden Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten und Widen mit knapp 14000 Einwohnern und 850 Zivilschutzpflichtigen.
Auf Anfang 1998 ist die Stelle des

Chefs Zivilschutzorganisation

im Nebenamt neu zu besetzen.

Aufgabenbereich:
- Führung der ZSO mit zwei Stellvertretern und in Zusammenarbeit mit der Zivilschutzstellenleiterin

Wir bieten:
- selbständige Tätigkeit
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- zeitgemässe Entschädigung

Wir erwarten:
- Führungserfahrung mit Kaderfunktion aus Militär, Feuerwehr oder Zivilschutz
- sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Team- und Organisationsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Bereitschaft, die allenfalls fehlende Ausbildung nachzuholen

Wenn Sie mehr über die interessante und herausfordernde Aufgabe wissen möchten, rufen Sie den jetzigen C ZSO, Hans Gysel, an (Telefon 056 649 25 25 während Bürozeit).
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis 14. Juni 1997 an die ZSO Mutschellen, Herrn Dr. Max Brüllmann, Präsident ZS-Kommission, Postfach 19, 8967 Widen.

Inserentenverzeichnis

AGB Sonics AG 41
Akto AG 41
Allenspach + Co. AG 23
Anson AG 41
BEA Expo Bern 23
Briner-Hebgo AG 13
Gyr Walter AG 19
Heuscher & Partner 4
Hohsoft-Produkte AG 19, 23
Keller Schutzraum-Belüftungen 2
Krüger & Co. 9, 17
Meister + Cie AG 56
Neukom H. AG 14, 21
OM Computer Support AG 56
Panelectra AG 13
Reinhard Peter 41
Telecom AG PTT 49
Zivilschutzstelle Mutschellen 52